

„SpeedyGreener“ beschleunigt Nassansaat GaLaBau-Gerät bewässert kontinuierlich und schützt vor Bodenerosion

Twistingen – Verregnete Winter, lange Hitzeperioden im Sommer – der Klimawandel hinterlässt seine Spuren mit trockenen Rasenflächen, erosionsgefährdeten Böschungen und Insekten, die keine Nahrung mehr finden. Die herkömmliche Neuansaat von Rasen oder Blühwiesen ist zeitaufwändig und arbeitsintensiv. Der „SpeedyGreener“, den die Geotextil GmbH (IGG) aus dem niedersächsischen Twistingen in Nürnberg vorstellt, verspricht Abhilfe.

Nasssaat auf Golfflächen und in Böschungen bewährt

Der so genannte Hydroseeder zeigt vor allem auf kleinen Flächen Größe. Die Nasssaat (Hydroseeding) ist eine bewährte Methode zur Verbesserung von Rasenflächen, insbesondere auf Golfplätzen, auf Böschungen und in kommunalen Gebieten. Diese Technik wird oft angewendet, um die Grasqualität zu steigern, Lücken zu schließen und eine gleichmäßige, dichte Grasdecke zu gewährleisten. Aufgrund der Klimaveränderungen, Ressourcenknappheit bei Wasser und Personal rückt die Nassansaat auch in ebenen Flächen in den Fokus.

Es gibt große und kleine Geräte, die je nach Art der Fläche genutzt werden können. Der „SpeedyGreener“ kann zum Beispiel für kleinere oder schwer zugängliche Flächen genutzt werden. In kürzester Zeit können mit dem Gerät Flächen wie Rasen, Blühstreifen, Bunkerkannten und Böschungen begrünt werden. Er lässt sich problemlos auf der Ladefläche eines Nutzfahrzeugs oder eines kleinen Anhängers platzieren und zum Einsatzort fahren.

Bei der herkömmlichen Rasenansaat müssen nach der Bodenvor-



„Speedy Greener“ im Einsatz: bei der Nassansaat auf einem Golfplatz. Foto:IGG

bereitung zunächst mehrere Arbeitsschritte durchgeführt werden, um ein grünes Ergebnis zu erzielen: Düngen, Saatgut ausbringen, anwalzen und wässern. Diese vier zentralen Schritte reduzieren sich durch die Nassansaat auf genau eine Anwendung. Alle wesentlichen Komponenten für eine einfache und schnelle Anspritzbegrünung sind in der Masse enthalten. Diese mischt sich beim „SpeedyGreener“ einfach nur mit Wasser, Speedy-Mulch Pellets und Saatgut. Bei den größeren Geräten werden die Komponenten einzeln zugegeben. Die Mengen werden je nach Bodenbeschaffenheit und Böschungsneigung berechnet.

So können die verwendeten Samenmischungen an die spezifischen Bedürfnisse der jeweiligen Umgebung angepasst werden. Natürliche Lebensräume wie Wiesen, Blumenwiesen oder Grünstreifen werden wiederhergestellt oder neu geschaffen. Die entstehende Vegetation bietet Lebensraum und Nahrung für Insekten, Vögel und andere Tierarten, fördert die Bio-

diversität und trägt zur Schaffung eines gesunden Ökosystems bei. Die Komponenten werden im Tank kontinuierlich durchgemischt, um eine gleichmäßige Ausbringung zu gewährleisten. Die daraus resultierende homogene Masse kann nun auf die zu begrünende Fläche gespritzt werden.

Fünf Vorteile gegenüber der herkömmlichen Ansaat

- Sofortiger Erosionsschutz durch den Einsatz von Bodenklebern. Kein Wegspülen der Samen bei einem Gewitterschauer.
- Geeignet für humusarme Rohböden. Bei Bedarf kann sogar gesiebter Oberboden beigemischt werden.
- Ideal für steile Hangbegrünungen mit bis zu 65 Grad Neigungswinkel, es ist kein Betreten oder Befahren der Fläche nötig.
- Durch die Kombination mit dem Trägermaterial und Wasser werden die Samen gleichmäßig verteilt.
- Durch die Wasserspeicherfähigkeit der Spritzmasse wird eine kontinuierliche Feuchtigkeit des Saatguts gewährleistet, mit schneller Keimung und kaum Austrocknung.

Kombination macht den Unterschied

Für größere Flächen bietet das Unternehmen auch größere Geräte für die Nassansaat an. Diese eignen sich besonders, wenn es um die Anspritzbegrünung von Böschungen und Erosionsschutzwällen geht. Zunächst werden Erosionsschutzmatten verlegt – diese werden in eigenen Werken in Deutschland und Sri Lanka produziert – und anschließend mit einer Hydroseedingmischung begrünt.

Die Internationale Geotextil GmbH ist in Halle 4, Stand 4-632 zu finden.